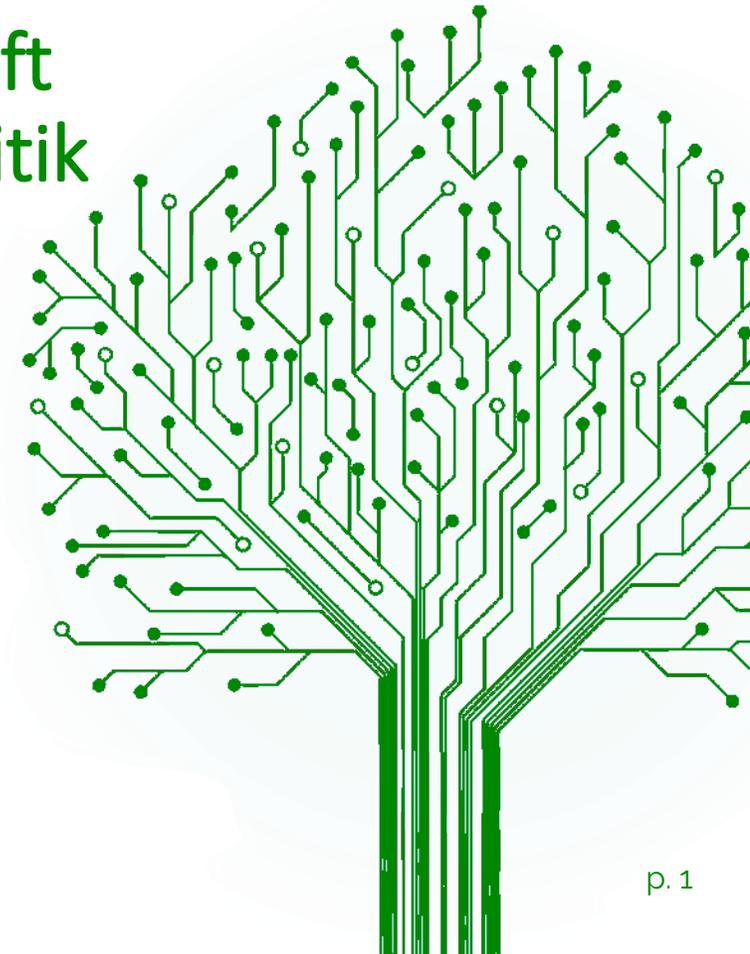
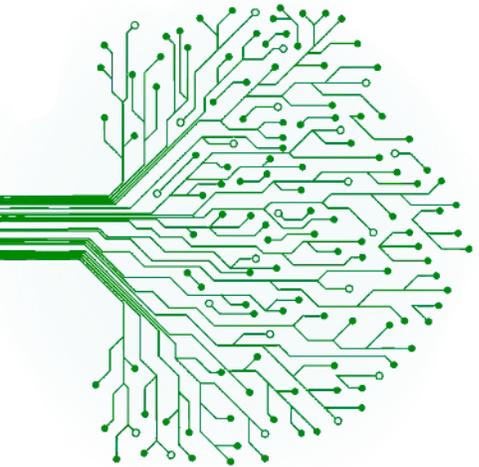


DIGITAL Tools to boost AgroForestry

Erwartungen an die Agroforstwirtschaft
aus der Agrar-, Umwelt- und Klimapolitik

Fachgespräch: Implementierung von Agroforstsystemen
aus naturschutzfachlicher Sicht, 17.04.2024



Welche Werte können Agroforstsystemen erbringen?

- Alte Methode neu entdeckt
- Verlust historischer Kulturlandschaften durch Trennung von Forst- und Landwirtschaft sowie Mechanisierung der Landwirtschaft



Historische Ursachen

Strukturen verschwinden flächendeckend

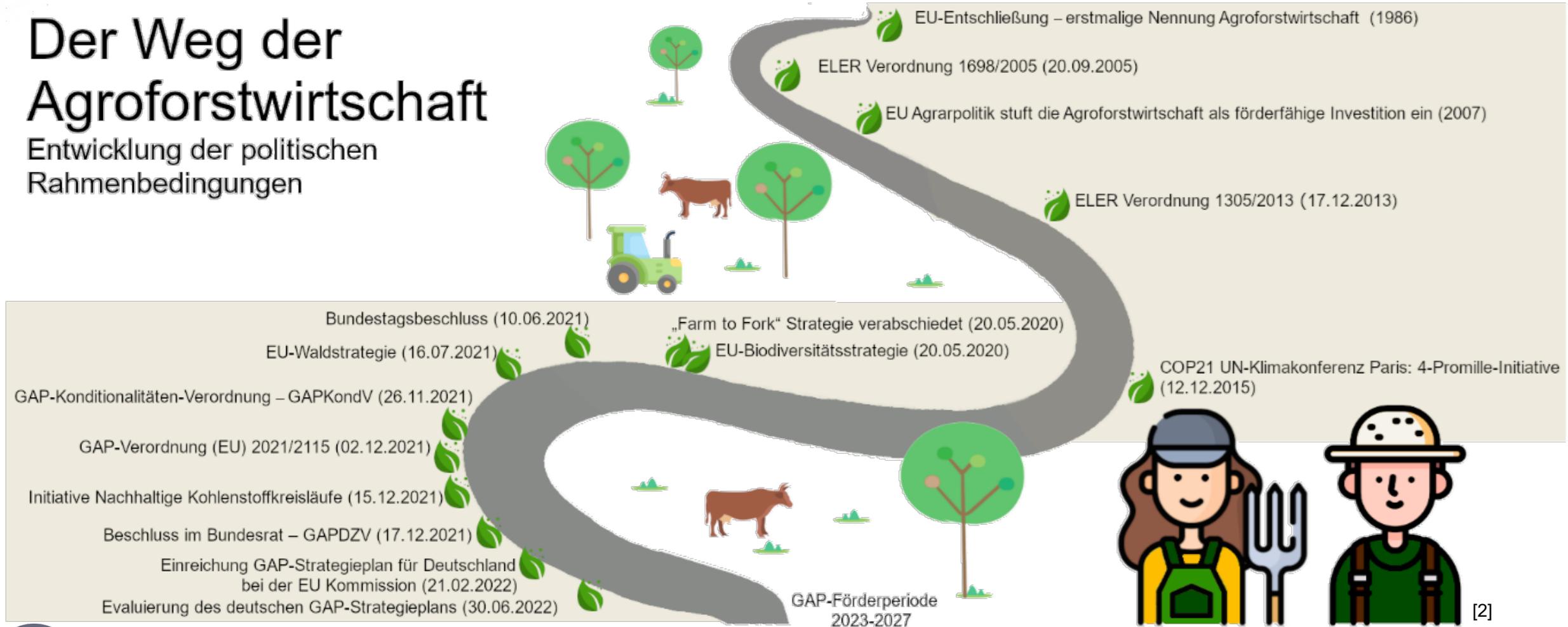
- Die Umstellung des Obstbaues vom Hochstamm zu Niederstamm wurde durch staatliche Subventionen unterstützt
- Die EU-GAP förderte von 1965-1974 die Abschaffung der traditionellen Agroforstsysteme finanziell
- DDR hat in der Planwirtschaft Ähnliches bewirkt
- Zwischen 1951 und 2000 verringerte sich der deutsche Streuobstbestand um >70%, Brandenburg <1.000 ha Streuobst



Vergleich auf Feldblockebene 1953 und heute

Der Weg der Agroforstwirtschaft

Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen



EU-Strategien – Zahnlose Tiger?

Green Deal (Dezember 2019) Die Kommission wird dafür sorgen, dass diese Strategiepläne anhand solider Klima- und Umweltkriterien bewertet werden. Diese Pläne sollten zur Nutzung von nachhaltigen Verfahren wie Präzisionslandwirtschaft, ökologischem Landbau, Agrarökologie, Agrarforstwirtschaft und strengeren Tierschutzstandards führen. [3]

F2F-Strategie (Farm-to-Fork) (Mai 2020): „Die neuen 'Öko-Regelungen' werden einen umfangreichen Finanzierungsstrom zur Förderung nachhaltiger Praktiken wie Präzisionslandwirtschaft, Agrarökologie (einschließlich ökologischer Landbau), Kohlenstoffwirtschaft und **Agroforstwirtschaft** bieten.“ [4]

Biodiversitätsstrategie (Mai 2020):

„Die Kommission wird sicherstellen, dass die GAP-Strategiepläne anhand solider Klima- und Umweltkriterien bewertet werden und dass die Mitgliedstaaten ausdrückliche nationale Werte für die in diesen Strategieplänen sowie in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ festgelegten einschlägigen Ziele vorgeben. Diese Pläne sollten zu nachhaltigen Verfahren wie Präzisionslandwirtschaft, ökologischem/biologischem Landbau, Agrarökologie, **Agroforstwirtschaft**, Dauergrünland mit geringer Intensität und strengeren Tierschutzvorschriften führen.“ [5]

„Maßnahmen zur Unterstützung der **Agroforstwirtschaft** im Rahmen der Entwicklung des ländlichen Raums sollten stärker in Anspruch genommen werden, da sie ein großes Potenzial für vielfältige Vorteile für die biologische Vielfalt, die Menschen und das Klima birgt.“ [5]

„Die Anpflanzung von Bäumen ist besonders in Städten von Vorteil; in ländlichen Gebieten gelingt sie gut in Verbindung mit **Agroforstwirtschaft**, Landschaftselementen und verstärkter Kohlenstoffbindung.“ [5]

Artikel 73 Investitionen

Investitionen für die Anlage und Regeneration von Agroforstsystemen können bis zu 100 % gefördert werden

Support for agroforestry under EAFRD

- **Post 2020: continuity with 2014-2020 programming period**
- **EAFRD support is available for:**
 - **Establishment, regeneration or renovation** of agroforestry systems - investments (art. 68 Strategic Plan Regulation (SPR))
 - Support rate up to 100% (previously 80%)
 - **Maintenance** of agroforestry systems – environment, climate and other management commitments (art. 65 SPR)
 - Multi-annual management commitments (5-7 years)
 - Premia based on additional costs / income foregone

European Commission



(4) Die Mitgliedstaaten begrenzen die Unterstützung auf einen oder mehrere Sätze, die 65 % der förderfähigen Kosten nicht überschreiten.

Die Höchstsätze der Unterstützung können angehoben werden auf

- bis zu 80 % für folgende Investitionen:
 - Investitionen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der spezifischen Ziele gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben d, e und f und, im Hinblick auf das Tierwohl, gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe i,
 - Investitionen von Junglandwirten, die die von einem Mitgliedstaat in seinem GAP-Strategieplan gemäß Artikel 4 Absatz 6 vorgesehenen Voraussetzungen erfüllen,
 - Investitionen in den Regionen in äußerster Randlage und den kleineren Inseln des Ägäischen Meeres;
- bis zu 85 % für Investitionen von kleinen landwirtschaftlichen Betrieben im Sinne der Festlegung durch die Mitgliedstaaten;
- bis zu 100 % für folgende Investitionen:
 - Aufforstung, Einrichtung und Regeneration von Agrarforstsystemen, forstwirtschaftliche Flurbereinigung und nichtproduktive Investitionen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der spezifischen Ziele gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben d, e und f, einschließlich nichtproduktiver Investitionen, die auf den Schutz von Nutztieren und Kulturpflanzen vor Schäden durch wild lebende Tiere ausgerichtet sind,
 - Investitionen in von den Mitgliedstaaten festgelegte Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten und land- und forstwirtschaftliche Infrastruktur,
 - Investitionen in die Wiederherstellung des land- oder forstwirtschaftlichen Potenzials nach Naturkatastrophen, widrigen Witterungsverhältnissen oder Katastrophenereignissen und Investitionen in geeignete vorbeugende Maßnahmen sowie Investitionen in die Gesunderhaltung von Wäldern,

Rolle der Agroforstwirtschaft in der Bioökonomie



[7]

Agroforstwirtschaft war **nicht** Teil der Nationalen Bioökonomiestrategie (2020)

Empfehlung des Nationalen Bioökonomierats (2023) - eine der 9 Empfehlungen:
Diversifizierung der Landnutzung mit Agroforstwirtschaft und Dauerkulturen



[8]



20. Es wird empfohlen, den derzeitigen Fokus (Speicherung und stoffliche Nutzung von CO₂) der nationalen CMS um weitere Kohlenstoffquellen (u. a. Biomasse, Abfall- und Restströme) deutlich zu erweitern. Im Sinne der Politikkohärenz gilt es, zusätzlich zur Biomassestrategie insbesondere auch den Umsetzungsplan zur nationalen Bioökonomiestrategie in der Ausgestaltung der CMS zu berücksichtigen.

3.5 Diversifizierung der Landwirtschaft: Agroforst- und mehrjährige Kulturpflanzensysteme

Agroforst- und mehrjährige Kulturpflanzensysteme verfolgen das Ziel, die ökologischen Funktionen mehrjähriger Kulturpflanzen produktiv in die Agrarsysteme zu integrieren. Diese Funktionen umfassen den Humusaufbau und die Kohlenstoff-Speicherung in Böden, den Erosionsschutz, die Wasserrückhaltung in Landschaften, die Minderung klimawirksamer Emissionen, die Reduzierung des Eintrags von Schadstoffen (z. B. Nitrat, Pestizide) in Oberflächengewässer und ins Grundwasser, die Habitatfunktion und andere Ökosystemleistungen.²¹ Eine Herausforderung mehrjähriger Kulturpflanzensysteme ist die langfristige Planung: die Kapital- und Flächenbindung reduziert die Flexibilität der Landwirtinnen und Landwirte in der Fruchtfolgegestaltung, die oft an kurzfristige Marktgegebenheiten angepasst werden muss. Eine weitere Herausforderung ist das erfolgreiche Management von Agroforstsystemen, um das positive Potenzial der verschiedenen Umweltwirkungen optimal ausschöpfen zu können. Dies erfordert ein Verständnis des Systems und eine gute Anpassung an den lokalen Kontext.

Handlungsempfehlungen:

21. Landwirten und Landwirtinnen durch ordnungspolitische Anpassungen Freiräume und Flexibilität einräumen, z. B. in der Direktzahlungsverordnung oder im Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) und durch darauf aufbauende grundlegende, strukturelle verwaltungsrechtliche Anpassungen u. a. im Genehmigungsrecht.

²¹ von Cossel, M., Winkler, B., Mengold, A., Lask, J., Wagner, M., Lewandowski, I. et al. (2020). Bridging the gap between biofuels and biodiversity through monetizing environmental services of Miscanthus cultivation. Earth's Future, 8, e2020EF001478. 10.1029/2020EF001478 (Bridging the Gap Between Biofuels and Biodiversity Through Monetizing Environmental Services of Miscanthus Cultivation - von Cossel - 2020 - Earth's Future - Wiley Online Library)

Nature Restoration Law & Klimaschutz (EU certification framework for permanent carbon removals)



Entwurf 2022 ursprünglich 10 %-Ziel für "Landschaftselemente mit hoher Vielfalt" vor wie in der Biodiversitätsstrategie 2030 → jetzt im Ermessen der MS (12 Monate Zeit für Kriteriendefinition)

Produktive Bäume, die Teil von **Agroforstsystemen auf Ackerflächen sind**, und **produktive Elemente in nichtproduktiven Hecken** können ebenfalls als Landschaftselemente mit großer biologischer Vielfalt angesehen werden, wenn sie nicht mit Dünge- oder Pflanzenschutzmittel behandelt werden und wenn die Ernte nur zu Zeiten erfolgt, in denen die große biologische Vielfalt nicht gefährdet wird.

27-02-2024

[9]

Kommission will „maßgeschneiderte Zertifizierungsmethoden für verschiedene Arten von Kohlenstoffabbauaktivitäten“, auf der Grundlage von Quantifizierbarkeit, Zusätzlichkeit, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit.

*Farming and forestry practices that remove CO2 from the atmosphere or reduce soil emissions contribute to the climate neutrality objective and should be rewarded, either via the Common Agricultural Policy or other public or private initiatives. Specifically, this Regulation should take into account farming and forestry practices [...] **agroforestry and other forms of mixed farming**; [...]*



20-02-2024

[10]

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) zur Stärkung und Wiederherstellung von Ökosystemen

Kabinettsbeschluss vom 29.03.2023

- 69 Maßnahmen in zehn Handlungsfeldern
- HF 6 Böden als Kohlenstoffspeicher:
- 6.1 Erhaltung und Neuanlage von Strukturelementen und Flächen insbesondere der Agrarlandschaften mit einer positiven Klima und Biodiversitätswirkung (Hecken, Knicks, **Agroforstsysteme, Baumreihen oder Feldgehölze**) gezielt fördern

*„gemäß § 3a Klimaschutzgesetz sollen in **Agrarlandschaften integrierte Strukturelemente und -flächen erhalten und ausgeweitet werden**. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze und Agroforstsysteme zeichnen sich insbesondere gegenüber Ackerflächen zum einen durch einen höheren Humusgehalt und damit eine höhere Kohlenstoffspeicherung im Boden aus. Zum anderen legen sie im Gehölzaufwuchs Kohlenstoff längerfristig fest.“*



[11]

Klimaschutz in der 1. Säule: Öko-Regelungen

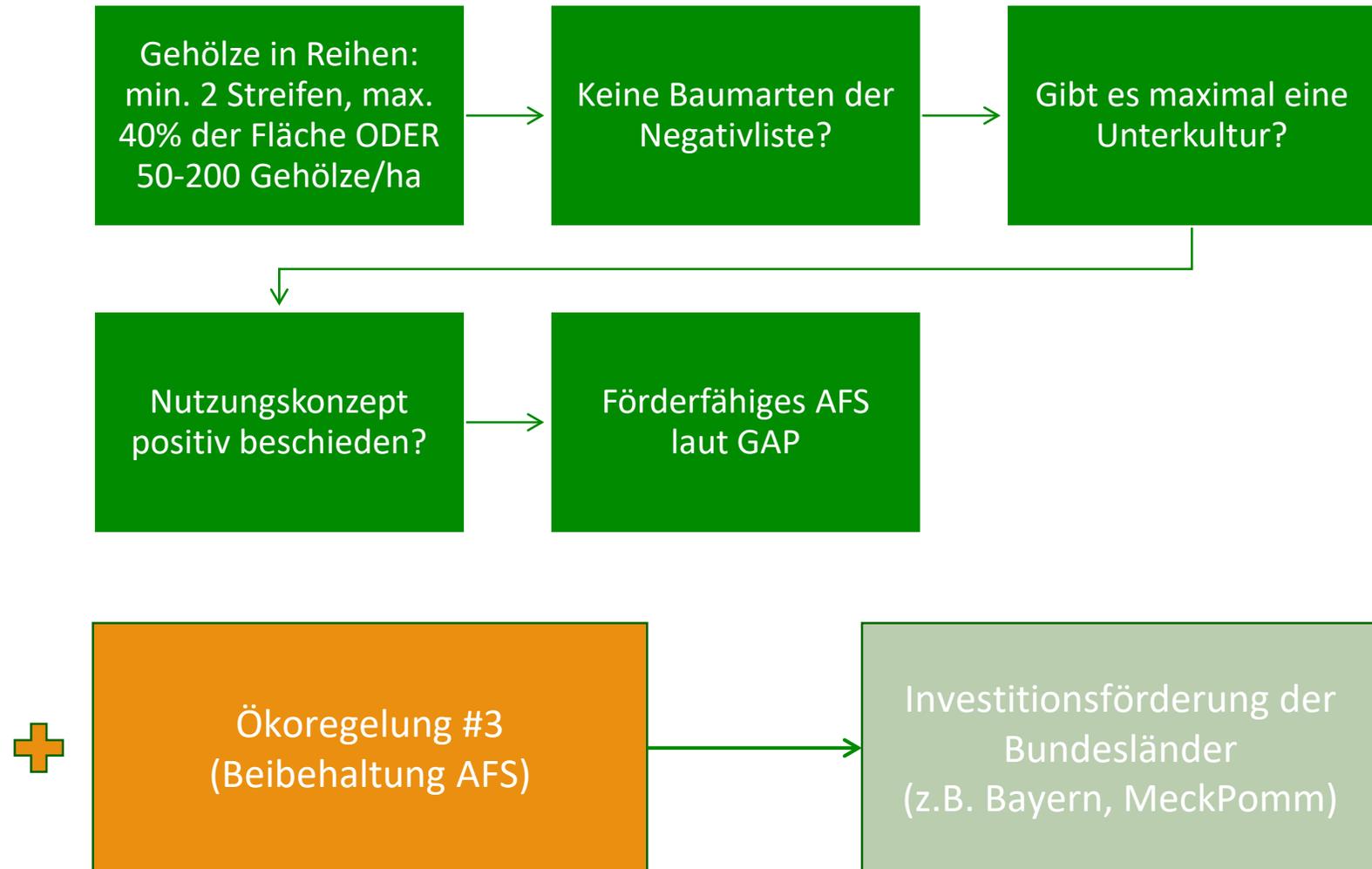
- Gestaltung eines Agroforstsystems (Gehölzflächenanteil, Baumarten, Gehölzdichte, Umtriebszeit) hat großen Einfluss auf C-Bindung
- Ziel laut GAP-SP Version 1: 25.000 ha in 2023, Steigerung auf 200.000 ha in 2026 ^[12]

Jahr	Minderung pro Hektar	Fläche (ha)	Minderung gesamt	davon Landwirtschaft	davon LULUCF
	t CO ₂ e/ha	ha		Mio. t CO ₂ e	
2023	jeweils 0,8 aus Düngung 9,6 aus CO ₂ -Bindung	25.000	Gesamt: 0,26 1.Säule: 0,05	Gesamt: 0,02 1.Säule: 0,00	Gesamt: 0,24 1.Säule: 0,05
2026		200.000	Gesamt: 2,08 1.Säule: 0,41	Gesamt: 0,16 1.Säule: 0,03	Gesamt: 1,92 1.Säule: 0,38

- Ziel laut GAP-SP Version 4: nur noch 11.500 ha Zielfläche in 2026 ^[13]
- Budget um 75% gekürzt

1. Säule: GAPDZV – Ablauf der Förderbeantragung

Ablauf der Anerkennung



Gestaltungsanforderungen laut ÖR3: Anlage 5 Nr. 3 GapDZV

Kriterien

- Ackerfläche, Dauergrünlandfläche, keine Dauerkultur
- min. 2 Streifen
- Gehölzflächenanteil min 2% & max. 35% der Fläche
- Holzernte nur Dez, Jan, Feb



Eigene Darstellung nach [14]

Agrarland Brandenburg

68 % der Böden in Brandenburg mit hoher bis sehr hoher Erodierbarkeit für Winderosion

- 1,3 Millionen ha LF
 - Ackerland ca. 1 Million ha (Karte)
 - 473 Tausend ha Getreide
 - 196 Tausend ha Silomais/Grünmais
 - Dauergrünland 0,3 Millionen ha
- Verbesserung der Schutzgüter
 - Klima (DG/AF)
 - Boden (AF)
 - Oberflächengewässer (AF)
 - Grundwasser (AF)
 - **Lebensraum (AF)**

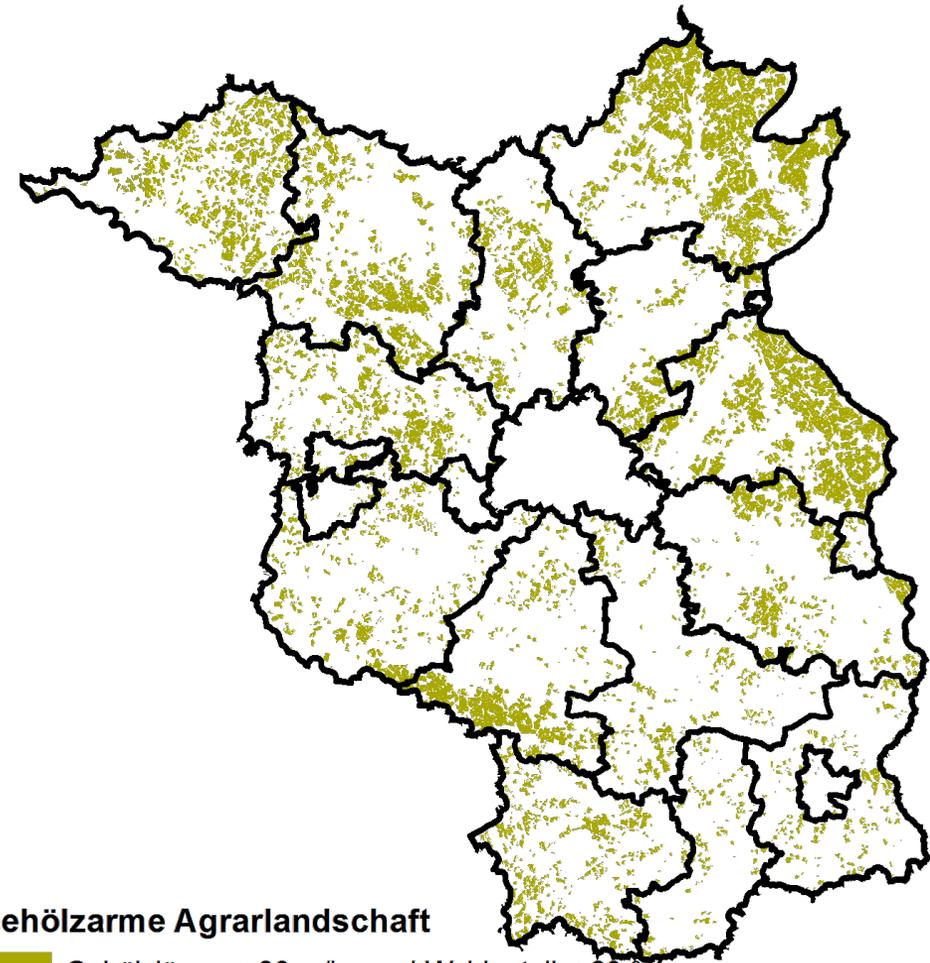


Kreisfreie Städte

- 1 Brandenburg an der Havel
- 2 Cottbus
- 3 Frankfurt (Oder)
- 4 Potsdam

Eigene Darstellung nach [15]

- Insgesamt kommen für die Verbesserung der Lebensraum durch AFS > 940 Tausend ha in Frage
 - 393 Tausend ha (39 %) "Besonders geeignet "
 - 374 Tausend ha (37 %) sind "Geeignet bezüglich Vögel ggf. Einschränkungen für Offenlandbrüter"
 - 176 Tausend ha (17 %) sind "Geeignet"

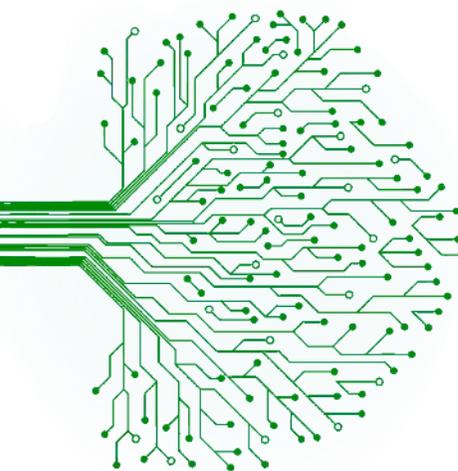


Gehölzarme Agrarlandschaft

Gehölzlänge < 80 m/ha und Waldanteil < 20 %

Eigene Darstellung nach [15]

- [1] Stundenbuch des Duc de Berry / Les Tres Riches Heures, 16. Jahrhundert)
- [2] Hübner, R. (2022): Der Weg der Agroforstwirtschaft – Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen. Ländlicher Raum, 01, 30-32. URL: <https://www.asg-goe.de/pdf/LR0122-Schwerpunkt-Agroforstsysteme.pdf>
- [3] COM (2019): COM(2019) 640 final - MITTEILUNG DER KOMMISSION - Der europäische Grüne Deal. Brüssel, den 11.12.2019. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52019DC0640&from=ES>
- [4] Bundesrat (2020): Drucksache 280/20 vom 22.05.20: Unterrichtung durch die Europäische Kommission - Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: "Vom Hof auf den Tisch" - eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem COM(2020) 381 final. <https://dserver.bundestag.de/brd/2020/0280-20.pdf>
- [5] COM (2020): COM(2020) 380 final - MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN - EU-Biodiversitätsstrategie für 2030. Brüssel, den 20.5.2020. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52020DC0380>
- [6] Europäisches Parlament (2021): VERORDNUNG (EU) 2021/2115 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 2. Dezember 2021 mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ%3A2021%3A435%3AFULL>
- [7] Bundesregierung (2020): Nationale Bioökonomiestrategie. https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/nationale-bioekonomiestrategie-langfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- [8] Bioökonomierat (2023): Bioökonomie nachhaltig umsetzen! Erste Handlungsempfehlungen des Bioökonomierats zur Umsetzung der Nationalen Bioökonomiestrategie - Kurzfassung - <https://www.bioekonomierat.de/media/pdf/stellungnahmen/bioekonomierat-broschuere-nachhaltig-umsetzen-DE.pdf?m=1684941445&>
- [9] Nature Restoration Law: <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20240223IPR18078/nature-restoration-parliament-adopts-law-to-restore-20-of-eu-land-and-sea>
- [10] EU certification framework for permanent carbon removals https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2014_2019/plmrep/COMMITTEES/ENVI/DV/2024/03-11/Item9-Provisionalagreement-CFCR_2022-0394COD_EN.pdf
- [11] Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) zur Stärkung und Wiederherstellung von Ökosystemen, Kabinettsbeschluss vom 29.03.2023 https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Naturschutz/aktionsprogramm_natuerlicher_klimaschutz_2023_bf.pdf
- [12] BMEL (2023): DE - GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland - Version 2 (CAP-Strategic Plan for the Federal Republic of Germany). https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/gap-strategieplan-version-2-0.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- [13] BMEL (2024): DE - GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland - Version 4.0 (CAP-Strategic Plan for the Federal Republic of Germany). https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/gap-strategieplan-version-4-0.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- [14] Bundesrat (2021): Drucksache 816/21 (Beschluss) - 17.12.21 - Verordnung zur Durchführung der GAP-Direktzahlungen (GAPDirektzahlungen-Verordnung - GAPDZV) Anlage 5 Nr. 3 https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0801-0900/816-21.pdf;jsessionid=6CB8A9CFFE2FFB2E858589974C2F382A.live522?__blob=publicationFile&v=1
- [15] Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2021



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

This project has received funding from the European Union's Horizon Europe research and innovation programme.

Grant agreement: 101059794



Co-funded by the
European Union